

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Bergfrühling oder alles neu macht der Mai...



kl. Die Winterzeit ist vorbei, obwohl auch im April noch einige Schneeflocken vom Himmel gefallen sind, was in einer Höhe von Beatenberg, in dieser Zeit natürlich durchaus normal ist. Trotzdem spriessen überall schon die schönen und farbigen Frühlingsboten zum Boden heraus, die Tage werden ausgedehnter und das Tageslicht begleitet uns am Abend immer ein bisschen länger.

Die ersten Krokusse blühen, an den Bäumen spriessen die Triebe und die Vögel zwitschern wieder fröhlich. Die Frühlingssonne schmilzt langsam den Schnee und die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf – es ist Berg-

frühling in Beatenberg. Nicht nur die Natur erwacht, auch die ganzen Ausflugsziele in der Region öffnen langsam ihre Tore wieder, verschiedene Bahnen eröffnen nach ihren Revisionen den Betrieb. So auch hier in Beatenberg: Ab dem 27. April fährt die Niederhornbahn wieder und ermöglicht allen, welche gerne in die Höhe gehen, bequem mit der Gondelbahn hochfahren zu können. Bis es jedoch soweit war, haben einige Anstrengungen stattgefunden, alles wieder in besten „Schuss“ zu bringen.

Vom 19. März bis 27. April sind die Revisionsarbeiten bei der Niederhornbahn auf Hochtouren gelaufen. Nebst den routinemässigen Unterhalts- und Kontroll-

arbeiten wurde diesen Frühling auch das Umlenkrad der Bergstation saniert. Für die Bearbeitung des mit sechs Metern Durchmesser grossen Rades, unternahm dieses eine weite Reise nach Wolfurt in Österreich. Nur dort konnte ein so grosses Rad auf einem Drehkarussell bearbeitet werden. Termingerecht trafen die Radhälften am 11. April wieder in Beatenberg ein. Die sechs Tonnen schweren Teile wurden mit einem speziellen Transportfahrzeug nach Vorsass und ab dort mit einer Schwerlastseilbahn (siehe Foto) auf das Niederhorn transportiert. In den verbleibenden zwei Wochen bis zum 27. April wurde das Umlenkrad wieder montiert. Zum Früh-

lingsunterhalt gehörten auch der Check von allen 190 Trotti-Bikes sowie Säuberungsarbeiten entlang der Bahnstrecke Beatenberg-Beatenbucht.

Mit der bekannten „Frühlingsaktion drei Prinzen und eine Königin“ starten somit die Thunersee-Beatenberg-Niederhornbahnen am 28. April in die Sommersaison. Um das Niederhorn und die verschiedenen Gipfel in der Nähe zu erkunden und eventuell noch mit dem Schiff über den See zu fahren, bietet die grosse Frühlingsaktion wieder tolle Möglichkeiten. Sie haben die Qual der Wahl – wählen Sie von vier attraktiven Angeboten drei aus und das erst noch zu einem Aktionspreis von 54 Franken. Sei es eine Retourfahrt aufs Niederhorn, auf den Niesen, auf das Stockhorn oder sogar eine Tageskarte 2. Klasse für die Schifffahrt auf dem Thuner- und Brienersee. Bei Nutzung dieses Angebotes erhalten Sie zusätzlich 50% auf einem Eintritt in die St. Beatus-Höhlen. Diese attraktiven Möglichkeiten bringen Sie dem Berg- oder Seefrühling näher. Viel Spass beim Erkunden der unterschiedlichen Frühlings-Entdeckungsmöglichkeiten!

INHALT

Postautohaltestelle	2
Regionales aus dem SMM	3
Lesung „Amisbühl“	4
Konfzeitung	5 - 7
Gratulationen	8
HV Beatenberg Tourismus	11
Beatus	12



GEMEINDE

Personaljubiläum

Ernst Bieri ist seit 13. Mai 2002 als Stellvertreter Klärwärter im Amt. Herzliche Gratulation zum 10-jährigen Dienstjubiläum und vielen Dank für den langjährigen wertvollen Einsatz. Wir wünschen Ernst Bieri weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben seiner Tätigkeit.

Verschiebung Bushaltestelle „Firnlicht“

Aufgrund eines Gesuches um Errichtung einer neuen Bushaltestelle beim Schafschürli wurde eine Verschiebung der Bushaltestelle „Firnlicht“ geprüft. Die Prüfung hat nun ergeben, dass das Grundstück, Parzellen Nr. 2010, Eigentümer Tonio Eilert von Beatenberg, der geeignete Platz für die Errichtung und den Unterhalt der Signalisation für die Verschiebung der Bushaltestelle „Firnlicht“ auf der oberen Strassenseite ist. Eine entsprechende Vereinbarung konnte mit dem Grundeigentümer abgeschlossen werden. Auf der unteren Strassenseite wird die Signalisation auf Parzellen Nr. 1608, die im Eigentum der Einwohnergemeinde Beatenberg ist, montiert. In Absprache mit PostAuto Schweiz AG, Interlaken, erfolgt die neue Signalisation der Bushaltestelle „Firnlicht“ ab 1. Mai 2012. Der bisherige Standort (obere und untere Strassenseite) der Bushaltestelle „Firnlicht“ wird ab diesem Zeitpunkt aufgehoben.

Amtliche Vermessung

Auf die öffentliche Ausschreibung für das Nachführungs-

mandat 2013 – 2017 ist fristgerecht eine Offerte des bisherigen Nachführungsgeometers Christoph Wyss eingegangen. Der Gemeinderat hat deshalb als Nachführungsgeometer der amtlichen Vermessung für die Jahre 2013 bis 2017 Christoph Wyss, Unterseen, gewählt. Der Gemeinderat freut sich auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit.

Winterdienst auf Teilstrecke Schmiede-Kirche

Nach vielen eingegangenen Reklamationen aus der Bevölkerung beantragte die zuständige Kommission für Infrastruktur und Betriebe dem Gemeinderat, die Vereinbarung von 1977 mit dem kantonalen Tiefbauamt, Oberingenieurkreis I, Thun für den Winterdienst auf der Teilstrecke Schmiede-Kirche Beatenberg zu kündigen. In den letzten Jahren kam es mit dem Verzicht auf Schwarzeräumung auf dieser Teilstrecke immer wieder zu unerfreulichen Vereisungen und zu gefährlichen Situationen. Gesalzen und gesplittet musste durch die Schneeräumungsequipe der Gemeinde trotzdem werden. Bei einer Schwarzeräumung durch das Strasseninspektorat Interlaken ergeben sich für die Gemeinde jährlich geschätzte Minderkosten von etwa Fr. 7'000.- im Bereich Winterdienst. Der Gemeinderat hat der Kündigung der Vereinbarung zugestimmt. Der Winterdienst auf der Teilstrecke Schmiede-Kirche wird ab Winter 2012/13 vom Strasseninspektorat Interlaken ausgeführt.

Informationsveranstaltung

Am Donnerstag, 31. Mai 2012 um 20.00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg findet eine Informationsveranstaltung im Vorfeld zum Gemeindeversammlungs-geschäft „Projekt- und Kreditgenehmigung für Umbau und Erweiterung Alters- und Pflegeheim Beatenberg-Habkern“ statt. Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe der Drachebärg Zytig und in der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2012.

Oase der Ewigkeit Beatenberg GmbH

Private Personen haben gegen die Verfügung des Amtes für Wald des Kantons Bern, Waldabteilung 1 Oberland Ost, vom 3. Mai 2011 betreffend Bewilligung für das organisierte Bestatten im Wald auf der Parzelle Nr. 552 bei der Volkswirtschafts-direktion des Kantons Bern Beschwerde eingereicht.

An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2011 wurde über die Oase der Ewigkeit Beatenberg GmbH konsultativ abgestimmt. Der Gemeinderat beantragte den Stimmberechtigten, die privatrechtliche Vereinbarung vom 4. April 2011 zu den gewerbmässigen Naturbestattungen in Beatenberg zwischen dem Gemeinderat und der Oase der Ewigkeit Beatenberg GmbH zu genehmigen. Dieser Antrag wurde mit 14 Stimmen befürwortet, 144 Stimmen waren gegen den Antrag des Gemeinderates.

Mit Verfügung vom 19. März 2012 hat der Volkswirtschafts-direktor Regierungsrat Andreas Rickenbacher nun entschieden, dass auf die Einzelbeschwerde nicht eingetreten wird und dass die Sammelbeschwerden teilweise gutgeheissen werden, soweit darauf eingetreten werden kann. Die Verfügung der Waldabteilung 1 vom 3. Mai 2011 wurde aufgehoben. Die Akten gehen nach Eintritt der Rechtskraft des Entscheides zurück an die Waldabteilung 1 um das Verwaltungsverfahren im Sinne der Erwägungen fortzuführen

IMPRESSUM**Drachebärg Zytig**

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Karin Linnekogel, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Britta Zobrist, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonats

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21 oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Insetrate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Insetrate:

Britta Zobrist, britta@drachenberg.ch

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-, Übersee nach Absprache

(nochmalige Prüfung).

Obwohl sich die Stimmberechtigten gegen die Naturbestattungen in Beatenberg aussprachen, steht der Gemeinderat den Naturbestattungen in Beatenberg nach wie vor positiv gegenüber, sofern die Oase der Ewigkeit Beatenberg GmbH auch die erforderliche Bewilligung für das organisierte Bestatten im Wald erhält.

Der Gemeinderat

Altkleidersammlung 2011 aus CONTEX-Container

Im vergangenen Jahr sind im gelben CONTEX-Altkleidercontainer beim Werkhof Beatenberg insgesamt 2.08 Tonnen Altkleider und Gebrauchtschuhe entsorgt worden, wie die Recyclingfirma mitteilt. Der aus der Aktion resultierende gemeinnützige Erlösanteil von Fr. 416.- kommt der Procap Bern, Regionalstelle Interlaken-Oberhasli, zugute. CONTEX und Procap Interlaken-Oberhasli bedanken sich im Voraus bei der Bevölkerung für die weiterhin rege Benutzung dieser ökologisch wie sozial sinnvoller Entsorgungsmöglichkeit.

Gemeindeschreiberei

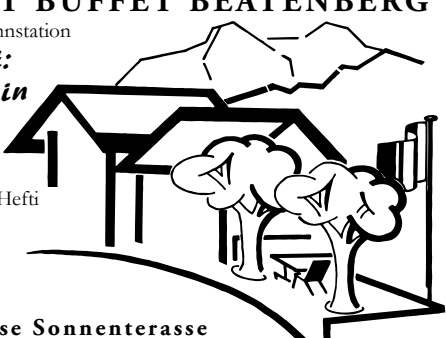
RESTAURANT BUFFET BEATENBERG
direkt neben der TBN-Bahnstation

*Abendspezialität:
Heisser Stein*

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefti
mit Sven und Nina

Telefon 033 841 01 68
Fax 033 841 01 76
Mittwoch Ruhetag

Neue schöne grosse Sonnenterrasse



Swiss Mountain Market



vm. Seit gut einem Jahr gibt es den Swiss Mountain Market in Interlaken. Die grüne Kuh weist den Weg zum Laden für regionale Produkte am Höhweg (vis-à-vis Hotel du Nord). Auch Produkte aus Beatenberg sind im Angebot und werden gut verkauft!

Es ist immer wieder erstaunlich, wie vielfältig die Palette des Swiss Mountain Market ist. Regional produzierte Lebensmittel wie Käse, Wurst, Äpfel, Konfitüre, Honig, Brot, Brätzeli, Teigwaren, Sirup, Tee, Wein und Liköre. Pflegeprodukte auf natürlicher Basis, Salben und Duftsprays. Handarbeiten wie Filztaschen, Gürtel, Gestricktes, Taschen und Portemonnaies, Kunsthandwerk aus Ton, Schwemmholz und Stein, Foto- und Kunstkarten. Das Angebot wird auch saisonal angepasst. Zu Ostern gab es lustige Stoffhühner in allen Varianten. Im Sommer gibts feine Glace.

Über 50 Lieferanten aus der Region bringen ihre Produkte in den Swiss Mountain Market, darunter auch einige aus Beatenberg. So vermarkten Markus



Metzger, Arnold Schmocker, Ueli und Erika Schmocker und Kurt Grossniklaus ihre feinen und gesunden Sachen nicht nur in Beatenberg, sondern auch am Höhweg 133 in Interlaken. Markus Metzger, der auch im Swiss Mountain Market arbeitet: „Die KundInnen vom Lädli schätzen, dass sie Produzenten aus der Region unterstützen können und die genaue Herkunft der Lebensmittel kennen.“ Andererseits besuchen auch zahlreiche Gäste aus Nah und Fern den Swiss Mountain Market. Auch sie interessieren sich für die „Geschichten“ rund um die Lebensmittel, Pflegeprodukte und das Kunsthandwerk. „Wir kennen die Lieferanten persönlich. Wir können der Kundschaft genau erklären, woher die Produkte kommen und wie sie hergestellt werden. Diese persönlichen

Geschichten interessieren und beeindrucken die Leute“, erklärt Christina Wyss aus Habkern, „und wir spüren grosse Sympathie für den Swiss Mountain Market und unsere Ideen.“

Ende April wurde der Verein Swiss Mountain Market gegründet, er übernimmt die Trägerschaft vom Verein Thunersee Hohgant, der Ende Mai aufgelöst wird. Gründungsmitglieder sind in erster Linie die LieferantInnen, die Mitgliedschaft im Verein steht aber allen offen, welche die Idee eines regionalen Ladens unterstützen wollen. Schauen Sie doch bei Ihrem nächsten Ausflug nach Interlaken im Swiss Mountain Market vorbei. Öffnungszeiten: Sonntag, Dienstag bis Freitag 13.30 – 18.30 Uhr, Samstag, 10.00 – 17.00 Uhr. Telefon 033 511 26 11. Mail info@mountain-market.ch



Geschenke aus dem Swiss Mountain Market

„Nicht schon wieder ein Blumenstrauß? Pralinen habe ich schon beim letzten Mal geschenkt? Was sonst könnte ich mitbringen??“

Ein originelles Geburtstagsgeschenk, ein kleines Dankeschön, ein Mitbringsel für jede Gelegenheit, ein Geschenk aus dem Swiss Mountain Market kommt immer an!

Wählen Sie aus einer breiten Palette von feinen Lebensmitteln oder Körperpflegeprodukten. Sie können eine vorbereitete Geschenkpackung im Wert zwischen 19 und 47 Franken bestellen oder Sie stellen individuell nach Ihren Wünschen und Preisvorstellungen ein Geschenk zusammen. Die MitarbeiterInnen im Swiss Mountain Market beraten Sie gerne.

Unterstützen Sie regionales Schaffen, kaufen Sie im Swiss Mountain Market ein.



Qualität liegt uns am Herzen

LULI REXHEPI

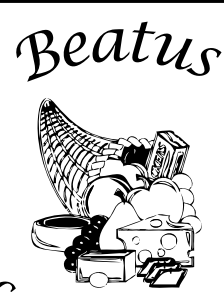
Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg

076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken



Beatus

Lebensmittel

Doppelte Pro'Bons schenken wir Ihnen am Samstag 05. Mai 2012!!!

Pro Bon Reise jetzt anmelden und mitkommen am 20. Mai 2012.

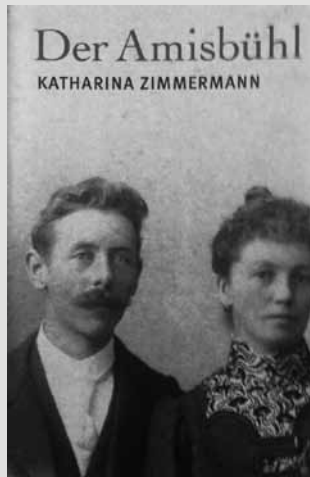
Es freuen sich auf Ihren Einkauf Ihr Beatus-Lebensmittel Team
Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem bargeldlos mit Karte!



Buchtipp

Der Amisbühl

von Katharina Zimmermann



Die bekannte Berner Autorin Katharina Zimmermann erzählt mit der Geschichte des Amisbühls auch die Geschichte ihrer Grosseltern. Diese waren es nämlich, die anfangs des 20. Jahrhunderts den grossen Schritt wagten, das Haus erbauten und als Sommerfrische in Betrieb nahmen. Hoch oben auf dem Amisbühl genossen die vornehmen Gäste aus Deutschland und England das einfache Landleben, die herrliche Natur und die wunderbare Aussicht auf die Berge. Die Grosseltern arbeiteten mit viel Einsatz und grossem Erfolg. Bald wurde das Haus vergrössert und für den Winterbetrieb eingerichtet. Dann allerdings brach der erste Weltkrieg aus und damit blieben die Gäste aus. Die Grosseltern konnten den Betrieb nicht halten. Der

Dorfarzt und Gemeindepräsident, der Bruder der Grossmutter, musste helfen... Familien-, Dorf-, ja sogar Weltgeschichte sind eng miteinander verbunden. Katharina Zimmermann versteht es, uns die so genannte „gute alte Zeit“ näher zu bringen. Schon wie sich die Grosseltern kennen gelernt und zusammen gefunden haben, ist eine Geschichte für sich. Oder wie sich die junge Frau, die eigentlich ganz andere Pläne hatte, im Dorf als Lehrersfrau einlebt. Und wie sich die junge Familie später zeitweise trennen muss, um Geld zu verdienen und die Schulden bezahlen zu können... Katharina Zimmermann erzählt anschaulich und lebendig, beschönigt nichts und lässt uns so in die Zeit vor hundert Jahren eintauchen. Immer wieder staunen wir, mit welchen Ideen und mit wie viel Mut und Ausdauer die Leute gekämpft haben, um Hindernisse zu überwinden und Schwierigkeiten zu meistern.

Verpassen Sie nicht die Lesung im Kongress-Saal Beatenberg mit der Autorin!

Verena Moser

Die Autorin Katharina Zimmermann besucht uns in Beatenberg und liest und erzählt uns vom „Amisbühl“. Donnerstag, 10. Mai 2012, 20.00 Uhr im Kongress-Saal.

Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

Stiftungsrat und Team Bibliothek Mediothek



Michael Malzkorn

033 841 00 86 / 079 904 10 56
musikschule-beatenberg.ch

Die Musikschule in Beatenberg bietet ab Anfang Mai zwei neue Kurse an: Trommeln und Tanzen! Im Trommelkurs, in welchem auf afrikanischen Trommeln (Djembe) gespielt wird, geht es darum, die erfrischende Kraft des Rhythmus zu erschliessen. Im Rhythmus offenbart sich die Urkraft des Lebens. Wir begegnen im Leben vielen Rhythmen wie Tag – Nacht, Wachen – Schlafen, Jahreszeiten, um nur einige zu nennen. Im Trommelkurs versuchen wir uns musikalisch dieser Kraft zu nähern und sie für unseren Alltag zu gewinnen. Im Tanzkurs werden wir uns dem Irish-Dance widmen. Irish-Dance ist ein lebendiger Volkstanz, der Fitness und Lebensfreude schenkt. Hüpfend - wie auf Wolken schwebend - wird getanzt und dieses Gefühl allein wäre es schon wert, diese Bewegungsform einmal auszuprobieren. Die Energie, die man bei diesem Tanz spüren kann, ist kaum zu beschreiben. Es ist, als ob man mit jedem Schritt an Leichtigkeit gewinnt und das Leben neu er- und belebt wird. Alles neu macht der Mai! In diesem Sinne freuen wir uns darauf mit ihnen zu neuen Ufern aufzubrechen.

Dolores und Michael Malzkorn

30-jähriges Jubiläum



Vor 30 Jahren ist Urs Gafner in unsere Firma eingetreten. Er arbeitet als Mechaniker, Lastwagenchauffeur, Bagger- und Kranführer

Er hat sich stets mit Freude und grossem Engagement eingesetzt und ist in all den Jahren unfallfrei gefahren. Es ist nicht selbstverständlich, solch einen zuverlässigen und treuen Mitarbeiter zu seinem Team zählen zu können.

Wir gratulieren Ürsel und danken ihm ganz herzlich für den geleisteten Einsatz und freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

Zimmermann AG,
Hoch- und Tiefbau

Niederhorn & Beatenbucht
**Flexibler Sommerjob
für Buffet und Service
(40-100%)**

01.06 – 31.10.2012

Gastwerk GmbH

Seestrasse 372, 3658 Merligen



Lebensmittel Bühlmann

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Lebensmittel
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen
- Früchte
- Belieferung von Lagern



Zimmermann AG
Hoch- und Tiefbau
3803 Beatenberg

033 841 11 37

zimmermann.bau@bluewin.ch

Donnerstag, 17. Mai, 10.00 Uhr, Konfirmationsfeier in der Kirche

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

am Auffahrtstag am 17. Mai 2012 feiern wir eure Konfirmation.

Der Kirchliche Unterricht findet damit seinen feierlichen Abschluss und ihr seid dann nicht mehr KonfirmandInnen sondern eben Konfirmierte. Aber was heisst das eigentlich, konfirmiert sein? Das Wort Konfirmation hat seine Wurzeln in der lateinischen Sprache. „Confirmare“ heisst bestätigen und bestärken. Mit der Konfirmation soll also bestätigt und bestärkt werden, was euch mit der Taufe zugesprochen wurde. Wir erinnern uns an Gottes grosse Liebe, die allen Menschen gilt. Gott sagt bedingungslos ja zu uns Menschen, so wie wir sind, dafür steht das Zeichen der Taufe und daran erinnern wir uns mit der Konfirmation.

Paulus schreibt im Römerbrief in den Versen 38 und 39 des 8. Kapitels:

„Ich bin gewiss, dass uns nichts von der Liebe Gottes trennen kann: weder Tod noch Leben, weder Engel noch andere Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder etwas im Himmel noch etwas in der Hölle. Durch Jesus Christus hat Gott uns seine Liebe geschenkt. Darum gibt es in der ganzen Welt nichts, was uns jemals von der Liebe Gottes trennen kann.“

Von dieser bedingungslosen Liebe Gottes geht eine befreiende Kraft aus. Und als Gott, der Menschen in die Freiheit führen will, erweist sich Gott in der Bibel immer wieder.



Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, auch ihr habt euch in den vergangenen Wochen mit dem Thema Freiheit auseinandergesetzt. Ich bin gespannt darauf, was ihr dann an eurer Konfirmation dazu sagen werdet.

Jedenfalls hoffe ich, dass ihr in den letzten Jahren erfahren konntet, dass unsere Kirche und unser Glaube eure Freiheit nicht einschränken will, sondern vielmehr ein Leben in Freiheit ermöglichen möchte! Denn Freiheit ist ein wichtiger Begriff in unserm christlichen Glauben. Das geht leider oft vergessen, gerade angesichts der vielen Gebote und Verbote, die wir auch in der Bibel finden. Viele Menschen glauben, dass sie sich Gottes Liebe verdienen müssen, eben zum Beispiel durch das strikte Befolgen der Gebote und Verbote. Solch ein Glaube ist geprägt von der Angst, etwas Falsches zu tun und führt nicht in die Freiheit, sondern vielmehr in die Enge. Wer sich darauf einlässt, hat Gottes bedingungsloses Ja zu uns Menschen aus den Augen verloren. Letztlich ist Freiheit auch eine Frage des Vertrauens. Wenn wir darauf vertrauen, dass Gottes Liebe zu uns Menschen grösser ist als alles, was uns von Gott trennen kann, dürfen wir zuversichtlich und ohne Furcht glauben und nach bestem Wissen und Gewissen leben.

So wünsche ich mir, dass ihr euch dieses Bibelwort aus dem Römerbrief gut merkt, damit ihr ohne religiöse Ängste und Zwänge und im Vertrauen auf Gottes bedingungslose Liebe befreit leben und glauben könnt.

In dem Sinne wünsche ich euch alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrer Lukas Stettler

Name: Andrea Schmocker
 Adresse: Habernhaus 253,
 3803 Beatenberg

Geburtsdatum: 24.01.1997

Hobbys: Kochen, Jugi, skifahren,
 im Stall helfen

Zukunft: Ich freue mich darauf, nach der
 Schule eine Lehre als Koch im
 Altersheim Rosenau in Matten
 starten zu dürfen.



Freiheit



Name:
 Vorname:
 Geburtstag:
 Schule:
 Hobbys:

Adresse:

Rohrbach
 Michelle
 19. Juli 1996
 Gymnasium Interlaken
 Joggen, Biken, Ski- und Slalomboard
 fahren, Schwimmen, Fussball spielen,
 SC Bern und Musik hören
 Mauren 550
 3803 Beatenberg

Name: Marc Yves Meier
 Geburtsdatum: 15. Oktober 1996
 Wohnort: Obfelden im Kanton Zürich
 Schule: Institut Beatenberg
 Hobbys: Mit Freunden treffen, Gamen, Schwimmen
 und Biken
 Zukunft: Mein 9. Schuljahr im Institut abzuschliessen
 und anschliessend eine Lehre absolvieren



Name: Patrick Herrmann
 Geb. am: 13.10.96 in New York
 Alter: 15 Jahre
 Sternzeichen: Waage
 Eltern: Stefana und Roland Herrmann
 Schwester: Giulia Herrmann
 Schule: Institut Beatenberg
 Hobbys: Lesen, Modellbau, schwimmen,
 snowboarden, Sport



Name: Matthias Grossniklaus
 Geburtsdatum: 13.1.1997
 Alter: 15
 Wohnort: Beatenberg
 Nationalität/Staatszugehörigkeit: Schweiz &
 Neuseeland
 Hobbys: Golf, Skifahren



Freiheit

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde



Gebet und Fürbitte

Nach längerer Pause trifft sich die Gruppe „Gebet und Fürbitte“ wieder jeden zweiten Montag um 15.45 Uhr im Kirchenstübli. Die nächsten Treffen finden am 7. und am 21. Mai statt.

Senioren-Nachmittag

30. Mai, 14.00 bis 17.00 Uhr im Kongress-Saal. „Von der Vogelpflegestation zum Alpenvogelpark“, Bert Inäbni, Leiter der ehemaligen Vogelpflegestation Grindelwald zeigt uns einen persönlich kommentierten Dia-Vortrag rund um die Vogelpflegestation. Anschliessend an den Vortrag servieren die Frauen vom Frauenverein ein feines Zvieri.

Konfunterricht

Dienstag, 1., 8. und 15. Mai, 18.45 bis 20.00 Uhr im Pavillon. Mittwoch, 16. Mai, 13.30 bis 16.00 Uhr Hauptprobe für die Konfirmationsfeier. Montag, 21. bis Mittwoch, 23. Mai Konfirmations-Reise nach Strassbourg.

Bestattungen

20. März, Brigit Nydegger, 29. Oktober 1951 – 13. März 2012
21. März, Margaretha Hager, 1. August 1922 – 15. März 2012
30. März, Ernst Bill, 27. Oktober 1920 – 24. März 2012
2. April, Gertud Senften-Howald, 13. März 1919 – 27. März 2012
11. April, Daniel Oehrli, 23. Juni 1922 – 1. April 2012
„Der Tag neigt sich zu Ende, es kommt die stille Nacht; Nun ruht, ihr müden Hände, das Tagwerk ist vollbracht.“ Julius Karl Reinhold Sturm

Abwesenheit des Pfarrers

Vom Montag, 21. bis Mittwoch, 23. Mai ist Pfarrer Lukas Stettler mit der Konfirmationsklasse auf Reisen. Bei Todesfällen oder anderen Notlagen wenden Sie sich bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Gottesdienst in Sundlauen

6. Mai, 10.00 Uhr

Seit Jahren ist es uns zur Gewohnheit geworden, im Frühling einen Gottesdienst ans Seeufer in Sundlauen zu verlegen. Wir geniessen jeweils die noch etwas milderen Temperaturen, die üppig blühenden Sträucher und Matten und die herzliche Gastfreundschaft unserer Gemeindeglieder in Sundlauen und das gemeinsame Feiern mit ihnen. In diesem Jahr findet der traditionelle Sundlauen-Gottesdienst am 6. Mai statt.

Wie bereits in den vergangenen Jahren gestaltet der Gemischte Chor Beatenberg den Gottesdienst mit. Wer vom Berg nach Sundlauen kommen möchte und selber keine Mitfahrgelegenheit findet, kann sich beim Pfarramt melden. Nach Möglichkeit werden wir eine Mitfahrgelegenheit vermitteln. Wir hoffen auf einen gut gefüllten Saal und freuen uns auf diesen besonderen Gottesdienst.

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röselgarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56

Frauentreff

Donnerstag 10. Mai 2012

Station Beatenberg ab um 13.15 Uhr mit dem Postauto nach Interlaken West
Weiter mit Bus bis Ringgenberg (jede löst die Fahrkarte selber)
Gemütlicher Spaziergang ums Burgseeli!
Keine Anmeldung nötig!

Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im Mai ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

3. Mai

Kohler René
Stockbrunnen 91
89 Jahre

3. Mai

Thalmann-Forster Martha
Mauren 813D
86 Jahre

5. Mai

Jaun Walter
Wang 164A
75 Jahre

10. Mai

Meier-Beyeler Therese
Matte 148
70 Jahre

25. Mai

Schmocker Walter
Schmocken 52
87 Jahre

29. Mai

Grossniklaus-Schmocker Bertha
Möösli 427
88 Jahre

*Lueg use, dr Winter isch uf u drvo.
Im Sunneschyn zmitze jetz d Vögeli
sitze U pfyffen em no.*

*Mach uf a dim Härzli o ds Lädeli
bald, u d Sunne la schyne, dri ine, tief
ine, i hinderschte Falt.*

*D Spinnhupple fäg use, dr Stoub u dr
Ruess. Gschwind mach di drhinder,
dr Winter, dr Winter, jetz gli use
muess.*

*U d Sunne, ja d Sunne isch Meischer
im Huus. U was ere im Wäg steit,
wirf, wes süsch kei Wäg geit, zum
Fänschterli us.*

Th. Meier

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Sonntags-Gottesdienste

6. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst im ehemaligen Schulhaus Sundlauen, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkung Gemischter Chor Beatenberg, Klavier: Michael Malzkorn.

13. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst zum Muttertag mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

17. Mai, Auffahrt 10.00 Uhr, Konfirmations-Gottesdienst, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

20. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

27. Mai, 10.00 Uhr, Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Konrad Zimmermann.

Gottesdienst im Altersheim

3. Mai, 10.00 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Konrad Zimmermann am Klavier.

Sonntagsschule

6. und 20. Mai, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg. Leitung: Julia Baumann

Gemeindeessen

Mittwoch, 9. Mai, 11.45 Uhr im Altersheim. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert. Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Jahreskonzert der Musikgesellschaft



ÖPPIS GFRÖITS



Nach zwei Jahren Unterbruch infolge Neuuniformierung und Kreismusiktag findet in diesem Jahr wiederum das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Beatenberg mit anschliessenden Spaghetti-Plausch statt. Am Sonntag, 6. Mai 2012 eröffnet um 10.30 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg die Musikgesellschaft unter der Leitung von Bernhard Bühlmann das Konzert.

Das Programm wird mit Einlagen des Tambourenvereins Sigriswil-Beatenberg bereichert. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Anschliessend an das Konzert wird um etwa 12.30 Uhr ein Spaghetti-Plausch für alle durchgeführt. Spaghetti-Plausch: Erwachsene 15 Franken, Kinder von 6 – 16 Jahre 8 Franken.

*Sonja Zumstein,
Präsidentin MGB*



Wo man singt, da lass dich fröhlich nieder, der Gemischte Chor, der kennt die schönsten Lieder.

Nächstes öffentliches Singen am Mi, 02. Mai, 21.45 Uhr im Hotel Dorint



Samariterverein

Mittwoch, 9. Mai 2012 um 20.00 Uhr im Pavillon
Monatsübung mit Verena von Allmen und Hans Jaun

Thema: Wenn's blutet

Die Samariter und alle Interessentinnen sind herzlich willkommen

Der Frauenverein Beatenberg sucht neue Mitglieder

Vor über 80 Jahren schlossen sich engagierte Beatenberger Frauen zum ersten Frauenverein des Dorfes zusammen. Damals wie heute war es das Ziel des Vereins, gemeinnützige Bestrebungen zu unterstützen.

Das Engagement des Frauenvereins liegt heute in der Mithilfe bei der Organisation von Anlässen für Senioren, in der Organisation einer Vereinsreise, in direkter Unterstützung von Personen in finanziellen Notlagen, aber auch im kulturellen Bereich. So wurden in den vergangenen Jahren neben der Mithilfe bei der 1.-August-Feier auch immer wieder Vereine oder Organisationen unterstützt, die in irgendeiner Form zur kulturellen Bereicherung des Dorflebens beitragen. Zu den Angeboten des Frauenvereins zählen auch eigene Kurse, zum Beispiel ein Abendkurs zum Kochen mit Quimiq vor zwei Jahren oder in den vergangenen Wochen ein Line-Dance-Kurs, der erfreulicher-

weise sehr gut besucht wurde. Der Verein zählt heute knapp 100 Mitglieder. Es zeichnet sich aber ab, dass die Mitgliederzahl in den nächsten Jahren zurückgehen wird: In den vergangenen Jahren standen verhältnismässig vielen verstorbenen oder altersbedingt ausgetretenen Mitgliedern nur wenige Neumitgliedschaften von jüngeren Mitgliedern gegenüber.

Wir freuen uns daher über jedes neugewonnene Mitglied. Die Mitgliedschaft ist über die Bezahlung des jährlichen Mitgliederbeitrags von Fr. 20.- hinaus mit keinen weiteren Verpflichtungen verbunden. Wer die Aktivitäten des Frauenvereins mit einer Mitgliedschaft unterstützen möchte, kann bei der Sekretärin Christine Bieri unter der Telefonnummer 033 841 17 54 einen Einzahlungsschein für die Überweisung des Jahresbetrags anfordern.

*Christine Aellig Stettler
Vorstand Frauenverein Beatenberg*

KOSMETIK·WELLNESS·PRAXIS

Kosmetikbehandlung
Klassische - Massage
Fussreflexzonen - Massage
weitere Wellnessangebote

Doris Schmöcker
ärztl. dipl. Masseurin
3803 Beatenberg
079 213 28 37

neu – Endermologie mit Kaviation in der Wellnesspraxis – neu
jetzt Probebehandlung buchen
www.wellness-praxis-beatenberg.ch

Herzlich Willkommen im gemütlichen

Restaurant
Chilche Pintli Erika's
Rösti Steaks Fondues

Réservation Tel. 033 841 12 28
Ruhetag: Sonntag-Abend und Montag geschlossen
www.chilchepintli.ch

AUS GESCHÄFTLICHEN GRÜNDEN: NEUE FERIENDATEN RESTAURANT CHILCHE PINTLI BETRIEBSFERIEN: AB 18. APRIL - 3. MAI. AB 4. MAI WIEDER OFFEN. HOTEL WÄHREND DIESER ZEIT OFFEN.

Wir suchen:

Hauswartin / Hauswart oder ein Hauswartehepaar



www.ramsern.ch

Teilzeit, ca. 30 Stunden pro Monat
für unser Lagerhaus in Beatenberg (Ramsern/Waldegg).

Das Jugendhaus steht für Kinder- und Jugendlager sowie Ferienwochen zur Verfügung und ist während ca. 40 Wochen im Jahr besetzt.

Wer ist kontaktfreudig, flexibel, zuverlässig und hat Freude, unsere Gäste zu betreuen? Bei der An- und Abreise sind die Gäste zu informieren und damit für eine gute Hausübergabe zu sorgen. Hausführungen für Interessierte, sowie Ansprechperson sein für die Hausmieter gehören ebenso zum Job wie auch gewisse Unterhaltsarbeiten.

Sie erhalten zeitgemässe Anstellungsbedingungen gemäss Dienstreglement.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann melden Sie sich bitte bei:

Richard Hintermann, Oberfeld 11, 5014 Gretzenbach, Tel. 079 779 34 89
richard.hintermann@bluewin.ch

Infos zum Haus unter www.ramsern.ch

BEATENBERG TOURISMUS

Gästeehrungen

Beatenberg Tourismus dankt folgenden Gästen für ihre langjährige Treue zum Ferienort Beatenberg:

- Frau und Herr Christiane & Rudolf Engler aus Velbert DE für 30 Jahre

Es war eine grosse Freude für uns von Beatenberg Tourismus die beiden Familien Trapp kennengelernt zu haben. Bei einem gemütlichen Kaffee konnten wir persönlich mit ihnen auf ihr 10-jähriges Jubiläum anstossen.

- Frau und Herr Brigitte & Christian mit Robin Trapp aus Sprockhövel DE (10 Jahre)

- Frau und Herr Gerlinde & Erwin Trapp aus Wuppertal in Deutschland (10 Jahre)



Familie Trapp

Die Gäste Frau und Herr Elisabeth & Peter Ruge kommen seit 1964 nach Beatenberg, also über 48 Jahre. Diese treuen Beatenberger Gäste haben ihre Urlaube in unterschiedlichen Chalets verbringen können: in der Schwalbe, Im Aspi, in der Chanterelle und dann über 20 Jahre bei Familie Hans Heitz im Waldhus in der Waldegg. Die beiden sind als Journalisten und Korrespondenten für renommierte Zeitungen und das Fernsehen unterwegs. Um sich von ihrem aufregenden Leben in Warschau und Paris zu erholen, haben sie in Beatenberg einen Ort der Ruhe und Besinnung gefunden. Vor drei Jahren dann, haben die beiden Ruges eine Eigentumswohnung hier in Beatenberg erworben, um noch öfter als früher den Blick in die Bergwelt geniessen zu können. Im kommenden Juni, wenn sie wieder da sind, werden wir die Möglichkeit haben die beiden nachträglich

Neue Prospekte



Die **Sommer-Info** Broschüre von Beatenberg Tourismus ist da und kann jederzeit bei uns bezogen werden. Viele nützliche Informationen und Angebote wurden wieder überarbeitet und angepasst, so dass unsere Gäste für einen angenehmen Aufenthalt ausgerüstet sind.



Neues Informationsheft „**HERE & NOW**“, welches das Veranstaltungsprogramm (bis anhin schwarz-weiss gedrucktes Heftchen) aller Dachmarken ersetzt, welches alle zwei Monate erschienen ist. Dieses Magazin wird von Interlaken Tourismus in enger Zusammenarbeit mit Beatenberg und den anderen Dachmarkenorten produziert und wird acht Mal im Jahr an die aktuellen Angebote angepasst und überarbeitet. Dieses Heft gibt den Gästen genaue Informationen über alle Veranstaltungen, Ausflugsmöglichkeiten, welche in Beatenberg sowie der Umgebung stattfinden. Auch dieses Heft ist auf dem Büro von Beatenberg Tourismus zu beziehen.

Image Flyer von Beatenberg, lass die Bilder sprechen, das war unser Motto, um diesen neuen Flyer zu kreieren. Es bestand zu wenig Material mit schönen Bildern, welches an Interessenten geschickt werden konnte, um diese von Beatenberg zu über-

zeugen. Um dies zu erreichen, mussten ein paar aussagekräftige Bilder mit kurzen, informativen Texten her, um dem zukünftigen Gast die Schönheit und die Vielfältigkeit von Beatenberg vermitteln zu können. So ist unser Image Flyer entstanden.

Die **Info-Mappe** soll das letztjährige Ringbuch ersetzen, welches zur Gästeinformation in der Ferienwohnung, Restaurant oder Hotelzimmer aufgelegt wurde. Diese Mappe ist eine Hülle mit einem schönen Bild von Beatenberg drauf, welche mit x-beliebigen Prospekten, Flyers und Informationen gefüllt werden kann. Wir werden die Info-Mappen bereitstellen, also mit den notwendigen Prospekten ausstatten. Wir sind uns bewusst, dass eine solche Gästemappe mehr Kontrolle und Bewirtschaftung braucht, da Prospekte ersetzt werden müssen oder gar die ganze Doku Mappe erneuert werden muss. Wir stellen Ihnen diese jedoch immer gerne zusammen und zur Verfügung. Ein kleines in der Mappe beigelegtes Inhaltsverzeichnis soll Ihnen helfen, eine einfachere Kontrolle über die verschiedenen Info Broschüren zu behalten. Wir sind überzeugt, dass eine solche Mappe flexibler genutzt und durch Tipps der Gastgeber auch individuell ergänzt werden kann. Für Ihre Meinung zu dieser neuen Info Mappe sind wir jederzeit sehr dankbar.

für ihre Treue zu ehren und dies sogar an einem speziellen Anlass, sie feiern zusammen den 150-jährigen Geburtstag. Alles Gute!

Nochmals ein herzliches Danke den geschätzten Gästen und wir freuen uns, sie schon bald wieder in Beatenberg begrüßen zu dürfen.

Hauptversammlung Beatenberg Tourismus

Am 1. Juni findet die Hauptversammlung von Beatenberg Tou-

rismus statt. Die Versammlung beginnt um 20.00 Uhr im Gasthaus Riedboden. Die Einladungen für die Mitglieder werden Mitte Mai verschickt. Es wird nochmals ein Blick auf vergangenes Jahr 2011 geworfen.

Traktanden:

1. Begrüssung / 2. Jahresbericht 2011 / 3. Erfolgsrechnung und Bilanz 2011 / 4. Entlastung Vorstand / 5. Aktivitätenplan 2011 / 6. Wiederwahlen Vorstand / 7. Innovationspreis 2011 / 8. Diverses

Auch dieses Jahr wird wieder der Innovationspreis für besondere innovative Ideen und deren Umsetzung verliehen, welche eine Bereicherung für den Tourismus bedeuten. Zum aktuellen Jahr werden noch Informationen abgegeben. Für ein spannendes und unterhaltsames Rahmenprogramm, während und gleich im Anschluss an die Hauptversammlung, ist gesorgt. Zum Abschluss laden wir Sie dann alle gerne auf einen kleinen aber feinen Apéro ein. Das Protokoll der 123. Vereins-

versammlung 2011, die detaillierte Jahresrechnung sowie der Aktivitätenplan für 2012 werden 10 Tage vor der Versammlung bei uns im Tourismus Büro zur Einsicht aufgelegt sein. Es würde uns sehr freuen, Sie als Mitglieder sowie interessierte Gäste an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

5. Nationaler Wandertag der Schweizer Familie

Wie Sie eventuell in der letzten Drachebärg Zytig gelesen haben, hat sich Beatenberg Tourismus als Austragungsort für den 5. Nationalen Wandertag in Zusammenarbeit mit der Schweizer Familie beworben. Die Arbeiten zur Zusammenstellung des Bewerbungsdossiers haben wir bereits im vergangenen Herbst aufgenommen, bis wir schliesslich im Februar dieses Jahres unser Dossier voller Hoffnung zur Post gebracht haben. Als wir dann erfahren haben, dass Beatenberg unter den drei Finalisten ist und ab da dem Publikum zur Wahl stand, haben wir alles und alle in Bewegung gesetzt, ihre Stimme für Beatenberg abzugeben – leider hat es nicht gereicht. Gewonnen hat der Kanton Aargau/Brugg

neben Arosa und Beatenberg. Wie wir erfahren konnten, war es ein Kopf an Kopf Rennen aller drei, nur gewinnen kann leider nur einer. Nichts desto trotz freut es uns, dass wir auf diesem Wege Beatenberg als äusserst attraktives, tolles und schönes Fleckchen Erde, all den Lesern in der ganzen Schweiz näher bringen konnten. Vielen herzlichen Dank ALLEN, die mitgeholfen haben zu stimmen!



Gäste aus dem indischen und

arabischen Raum richtig verstehen und begeistern

Am 11. Und 27. April konnte ein interessanter Informationsnachmittag im Hotel Metropole, Interlaken, über die indische und arabische Kultur durchgeführt werden. Die Referenten (von Interlaken und Beatenberg Tourismus) erzählten und informierten über die für viele ZuhörerInnen unbekannten Kulturen, Traditionen und Gewohnheiten. Ebenso wurden Erfahrungsberichte und Tipps

für einen einfacheren und verständnisvolleren Umgang mit diesen Gästen abgegeben. Die Veranstaltung fand einen unerwartet grossen Anklang und im Anschluss bei einem arabischen Apéro mit feinen landestypischen Snacks war zu vernehmen, dass die Besucher viel Hilfreiches an Tipps und Ideen mitnehmen konnten, um so ihre Gäste aus den fernen Ländern nun noch besser zu verstehen.

Veranstaltungen Mai

So 06. Jahreskonzert der Musikgesellschaft Beatenberg mit Spaghettiplausch
10.00 Uhr Kongress-Saal

Do 10. Lesung Katharina Zimmermann (Amisbühl)
20.00 Uhr Kongress-Saal

Do 17. Konfirmationsgottesdienst
10.00 Uhr reformierte Kirche

So 27. Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr reformierte Kirche

So 27. Bäcker-Zmorge
09.00-12.30 Tea-Room Bel-Air

Veranstaltungen in der Region

Di 01. Eiger, Mönch, Jungfrau – Erlebnis pur, Tonbildschau,
20.00 Uhr Zentrum Artos, Interlaken

Sa 12. Jubiläumskonzert der Musikgesellschaft Interlaken,
20.00 Uhr Kursaal Interlaken

Mi 16. Zirkus Harlekin, 19.30 Uhr
Burgseeli Parkplatz Ringgenberg

Fr 18. Grosser Markt, 08.00 – 17.30 Uhr
Marktgasse Interlaken und Spielmatte Unterseen

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lamawandern Anmeldung und Infos: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen / Paragliding Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus
Tel. 033 841 18 18

Jeden Montag

Jassen 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57 oder 033 841 14 64

Jeden Mittwoch

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus
Tel. 033 841 18 18

Spielnachmittag für Kinder, 13.00-18.00 Uhr im Panorama-Hallenbad (ab 16. Mai 2012)

Jeden 1. und 3. Freitag im Mai

Besichtigung Festung Waldbrand, Infos und Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2012

Tourist Center

Tel. 033 841 18 18,
www.beatenberg.ch,
info@beatenberg.ch,
Infotelefon 033 841 18 41

Öffnungszeiten Mai:

Mo-Fr	08.00-12.00 Uhr
	13.30-17.30 Uhr
Sa	09.30-12.00 Uhr
Auffahrt	09.30-12.00 Uhr
Pfingstmontag	09.30-12.00 Uhr

Öffnungsdaten der Ausflugsziele 2012

Kandersteg-Oeschinensee	12.05.
Grindelwald-First	17.05.
Wilderswil-Schynige Platte	17.05.
Grindelwald-Bussalp	17.05.
Grindelwald-Grosse Scheidegg	17.05.
Wengen-Männlichen	17.05.
Grindelwald-Männlichen	26.05.
Kandersteg-Allmenalp	26.05.
Mürren-Allmendhubel	02.06.
Hasliberg-Alpentower	02.06.
Brienzer Rothorn	02.06.
(17.05-02.06. nur bis Planalp)	
Grindelwald-Waldspitz	16.06.

Ganzjährig offen:

Blausee, Isenfluh-Sulwald, Interlaken-Lauterbrunnen/Grindelwald-Kl. Scheidegg-Jungfrauoch.

Gaumenschmaus.

Made by **Dorint**

Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken

Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11

E-Mail: info.beatenberg@dorint.com

www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

Beatus und der „irische Rettungsversuch“

**«Zu dem vierde: wie
sant dat die Thoren gefeiden machet die lamen
gerade die Franken gesunt.»**



hpg. Nachdem sich ein Beatus im ersten Jahrhundert nicht halten liess, atmeten viele Beatusfreunde auf bei den Erzählungen über einen irischen Mönch, der um ungefähr 800 an „unserem“ Thunersee missioniert haben soll. Mit ihm zusammen sollen ein Justus (Justistal) und selbst Columban (Columbankapelle in Faulensee) in unserer Gegend missioniert haben. Lassen wir gegenwärtige Historiker dazu sprechen:

Urheber der irischen Legenden war vor rund 200 Jahren ein elsässischer Mönch, Pater Trudbert Neugart von St. Blasien im Elsass. Er vermutete einen Geistlichen aus irisch-schottisch-elsässischem Mönchsleben als den gesuchten Missionar. Diese Version wurde zwischen 1850 und 1905 durch sechs Kirchen-

historiker mehr oder weniger freudig übernommen. Ein leidenschaftlicher Vertreter der „irischen Thesen“ war fast 100 Jahre später der Spiezer Lehrer und Schriftsteller Jakob Streit, dessen eingängige Erzählungen grossen Einfluss auf die Legendengläubigkeit im Oberland und weit darüber hinaus hatten. Die Frage, wie es zu dieser breiten Beatusverehrung kommen konnte, bleibt aber trotzdem unbeantwortet.

Wir haben bereits den interessanten Ansatz Pfarrer Buchmüllers erwähnt, wie er im Beatenbergbuch nachzulesen ist. Er bringt als einer der ersten auch den katholischen Einfluss ins Spiel: Dem Abwürgen des Wallfahrtskultes in der Beatushöhle durch die Berner Regierung musste etwas entgegengesetzt werden. Was war besser geeignet, als die „Wiedererweckung“ des Heiligen. – Beatus ist tot, es lebe Beatus! Aber niemand wusste zunächst eine Erklärung für das leere Felsengrab, das man 1904 am Höhleneingang entdeckt hatte. Der Wallfahrtsort und das Kloster Interlaken lagen um 1130 auf Boden und Besitz der Freiherren von Oberhofen. Einer von ihnen erscheint unter dem Namen „Seliger“. Er war vermutlich, laut dem Historiker Karl. H. Flatt (Berner Enzyklopädie), Gründer, Erbauer und Mönch des Klosters Interlaken gewesen. Zudem scheint er ein



grosser Beatusverehrer gewesen zu sein. Lebte er etwa selbst in seinen letzten Lebensjahren als Eremit in seiner Höhle ob dem Thunersee? Könnte das gefundene Grab seine Gebeine beherbergt haben? Könnte die hohe Verehrung seiner Grabstätte der Ausgangspunkt des späteren weiträumigen Beatuskultes gewesen sein? Vermutlich hat man seine Gebeine vor dem Zugriff der Berner gerettet und bei der Kirche Unterseen bestattet. Auch dies ist eine Hypothese; aber sie hat mehr glaubhaften Hintergrund als die französische oder die irische.

Ich will zum Schluss den Historiker alt Pfarrer Ernst von Känel auf meine Frage antworten lassen, ob denn nun Beatus in unserer Dorfgeschichte überhaupt noch einen Platz haben dürfe? „Diese Frage möchte ich mit einem klaren Ja beantworten. Zwar ist die Inschrift in der Kirche Beatenbergs geschichtlich unhaltbar. Ein Vordringen des christlichen Glaubens in unsere Gegend gegen Ende des

ersten Jahrhunderts ist absolut undenkbar! Aber den Drachen in seinem Drachenloch hat man seit Urzeiten gefürchtet. Und der Weg bei der Höhle galt als unsicher. Darum hat man dort eine Kapelle gebaut und einen Priester installiert zum Schutz der durchziehenden Händler, Bauern, Pilger, Soldaten, Diplomaten. Aber die Kapelle musste einen Schutzpatron haben. Und wer kam da in Frage? Natürlich der Heilige Beatus von Vendôme, der bewährte Drachenbezwinger in Frankreich, der aber selber nie in unserer Gegend war. Aber als Schutzpatron hat er der Höhle und dem Berg den Namen gegeben. Meiner Meinung nach sollte die schöne Gemeinde weiterhin seinen Namen mit Stolz und Freude tragen. Aber man soll nicht vergessen, dass er nie persönlich hier war. Daniel Agricola hat ihn fälschlicherweise hierher versetzt. Warum? Weil ihn die Mönche von Interlaken darum gebeten haben. Sie wollten von Beatus als einem Hiesigen predigen können.“



Erleben Sie als Raiffeisen-Mitglied: das ganze Wallis zum halben Preis.

Raiffeisen-Mitglieder erhalten 50 % Ermässigung auf die Zugfahrt, auf eine Hotelübernachtung und auf den Bergbahnen im ganzen Wallis. Werden auch Sie jetzt Raiffeisen-Mitglied. www.raiffeisen.ch/wallis

Raiffeisenbank Ringgenberg

RAIFFEISEN